



ekwal
=

Mit Bildung die Welt verbessern
Jahresbericht 2020

„Wissen ist Macht“

Zitat Francis Bacon

Vorwort

von Tonja Brenner

Rein projektinhaltlich war 2020 für uns ein grosses Jahr der Freude und des Erfolgs. Seit Herbst 2020 strahlt die Shine School fertig gebaut viel Selbstvertrauen und Freude aus. Neben den Schulzimmern gehören nun auch Toiletten, Handwasch-Stationen und eine Schulküche inklusive grosszügigem Speisesaal dazu. Ich muss sagen, diese Bilder erfüllen uns vom Vorstand schon mit viel Stolz und tiefer Freude - das hätten wir vor zweieinhalb Jahren bei der Vereinsgründung nie gedacht, dass wir mit dem Bau so schnell fertig werden.

Es ist schön zu sehen, dass unsere sehr grosszügigen Mitglieder und Spender uns als Vorstand so viel Vertrauen schenken. Das liegt bestimmt auch an unserer transparenten Kommunikation und dem Wissen wohin die Spendengelder fliessen. Das gibt uns auch in hektischen Momenten die nötige Motivation, nach einem strengen Arbeitstag am Abend an den Laptop zu sitzen und für ekwal zu arbeiten. Denn für ekwal arbeiten wir neben unserer „normalen“ bezahlten Arbeit ehrenamtlich, damit die Spendengelder zu 100% ins Projekt fliessen.

Die grosse Freude über das fertige Schulhaus wurde durch die harten Corona-Restriktionen in Kenia getrübt: Seit März 2020 fiel sämtlicher Schulunterricht aus. Die rund 350 Kinder sowie die 15 Lehrerinnen und Lehrer, welche die Schulzimmer normalerweise füllen, waren nicht da. Auch die neue Küche stand monatelang leer. Glücklicherweise findet seit dem 4. Januar 2021 der Unterricht inkl. Maskenpflicht für SchülerInnen und LehrerInnen wieder statt. Leider erschienen nicht mehr alle Kinder zum Unterricht. Von mindestens zwei Mädchen im Alter von 14 und 15 Jahren wissen wir, dass sie während der schulfreien Zeit schwanger wurden und demnächst wohl heiraten werden. Neben der Tourismuskrise und der zur Zeit schwachen Wirtschaft in Kenia stellt dies eine weitere negative Folge des Lockdowns dar.

„Ich muss sagen, die Bilder der Shine School erfüllen uns schon mit viel Stolz und tiefer Freude“

Tonja Brenner, Vorstand ekwal



Ein grosses Highlight in diesem Jahr war, dass wir im ekwal Vorstand tatkräftige Verstärkung gefunden haben. Katherine und Isis-Sophia sind zwei junge Frauen mit einer hohen Eigeninitiative und starker ethischen Überzeugung, welche unseren Verein extrem bereichern. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches, aktives und bewegendes Jahr 2021!

Herzliche Grüsse

Tonja Stefanie Brenner, Präsidentin Verein ekwal, im Januar 2021

ekwal in Kenia

Der Verein ekwal initiiert und unterstützt Projekte in der Region Kwale an der Südküste von Kenia. Kwale hat rund 650'000 EinwohnerInnen, davon leben über 40% unterhalb der Armutsgrenze. In unseren Projekten setzen wir auf Bildung, denn gut ausgebildete Kinder haben später bessere Jobchancen und eine ganzheitlichere Weltanschauung.

Unser erstes Projekt widmete sich dem Aufbau der „Shine School“. Die elf Schulzimmer, eine Küche und sanitäre Anlagen bieten den Schülern eine positive Lernatmosphäre.



Baustellen-Update von Tonja aus Kenia

Februar 2020

Das Hauptziel des vierwöchigen Besuches in Ukunda bestand darin, den Bau der Küche sowie der Dining Hall mit der Bauleitung zu planen und zu koordinieren. Die Herausforderung dabei war, dass es für den Bau von Schulküchen keine klaren Baustandards gab. Unsere Vorstellungen und die des Schuldirektors lagen betreffend Grösse und Ausbaustandard teilweise weit auseinander. In den vier Wochen hat Tonja einige andere Schulküchen besucht, um die verschiedenen Bauweisen zu vergleichen. Wir richteten uns schliesslich an die Standards anderer Public Schools in der Nähe und den Empfehlungen der Schulköchin Mama Elpinah.



Insgesamt dauerte der 78m² grosse Küchenbau inklusive Speisesaal acht Wochen. Neben Fundament, Dach und Bodenplatten entstanden drei Kochstellen, Abwaschbecken sowie eine Arbeitsnische.

Durch den intensiven Bau der Küche und der Dining Hall, ging der Bau des siebten Klassenzimmers beinahe unter. Dank der hervorragenden Arbeit der Bauarbeiter und des Bauleiters Mugendi musste Tonja hier nicht mehr viel besprechen - die Errichtung der Klassenzimmer war fast schon Routine.

Wir sind froh, mit Herrn Mugendi einen Bauleiter gefunden zu haben, dem wir voll vertrauen können. Somit beschränkten sich die Probleme auf der Baustelle auf ein Minimum.



Vorbereitungen für neues Umweltprojekt

Februar 2020

Neben dem Weiterbau der Shine School beschäftigten Tonja die Vorbereitungen des neuen Umweltbildungsprojekts stark. Sie hat verschiedene Umwelt-Clubs, PrimarlehrerInnen, Umweltwissenschafts-StudentInnen der Technical University of Mombasa und Recycling-Mitarbeitende getroffen. Mit dem geplanten Umweltbildungsprojekt erfinden wir das Rad nicht neu, sondern bringen verschiedene bereits bestehende Clubs und Initiativen zusammen, welche sich dem Thema koordiniert annehmen und ein professionelles, nachhaltiges Umweltbildungsprogramm für Primarschulen aufbauen.

Zusätzlich organisierte Tonja während den vier Wochen in Ukunda, dass die vielen Geschenke der Weihnachtsaktion 2019 realisiert wurden wie beispielsweise die Anfertigung neuer Schulbänke, einen Ausflug zu den nahen Shimba-Hills, eine Exkursion zum Strand, neue Kochutensilien für die Schulküche oder die Bepflanzung des Schulgartens. Tonjas Programm während den dreissig Tagen in Kenia war wie immer vollbepackt mit diversen koordinativen Aktivitäten, Schulbesuchen, Recherchen, Gesprächen, Bank-Besuchen etc. In den wenigen Tagen, in denen wir physisch vor Ort sind, wollen wir die Tage jeweils so effektiv wie möglich nutzen.



Oliver in Kenia

März 2020

Kurz nach Tonjas Besuch in Kenia reiste Oliver für einige Tage an die Südküste Kenias. Oliver konnte den Bau der Küche, des Speisesaals sowie des neuen Klassenzimmers mit dem Bauunternehmer Mugendi und dem Schulleiter Daniel weiter koordinieren und zusätzliche aussagekräftige Fotos der neuen Bauten machen.



Natürlich bringen mehr Klassenzimmer auch mehr Schülerinnen und Schüler für die Shine School hervor. Wir haben uns entschieden, die neuen Klassenzimmer auch gleich mit Schulbänken zu bestücken. So haben die Kinder genügend Platz für die gestellten Aufgaben im Unterricht und können ohne Ablenkung dem Schulstoff folgen. Die Zeiten, als die Lernenden zu dritt oder viert gedrängt an den kleinen Schulbänken saßen, sind in der Shine School zum Glück vorbei.

Während die Shine School am gedeihen war, nutzen wir unsere Kenia-Aufenthalte auch um andere Schulen zu besuchen und einen tieferen Einblick ins Bildungssystem zu erhalten. Dieses Mal standen die Rose Mwakwere Girls Secondary School und die Kibuyuni Secondary School auf dem Programm. Ein Freund von Oliver, welcher selbst Zeichenlehrer ist, begleitete Oliver auf seiner Reise.

„Drei Kenia-Besuche in drei Jahren, viele neue Bekanntschaften und die nötige Professionalität, um in relativ kurzer Zeit 125'000 Franken Spendengelder für grossartige Projekte zu sammeln. ekwal ist eine echte Bereicherung in meinem Leben!“

Oliver Saiger , Vorstand ekwal



Covid-19 an der Südküste Kenias

Glücklicherweise hat die Corona-Pandemie Kenia bis jetzt nicht so heftig getroffen, wie Anfang 2020 befürchtet wurde. Trotzdem leiden viele Personen an der kenianischen Küste existenziell unter der Pandemie. Viele Menschen leben direkt oder indirekt vom Tourismus, welcher seit März 2020 fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Menschen verlieren vom einen Moment auf den anderen ihre Arbeit. Eine Arbeitslosenversicherung ist in den meisten Branchen nicht existent.

Konkret bedeutete das Folgendes: Die ohnehin schwierige Ernährungslage, welche in den Monaten zuvor durch Dürre und die Heuschreckenplage verschärft wurde, spitzt sich durch die Pandemie noch weiter zu. Wegen der teilweise verhängten Ausgangssperre konnten viele Eltern nicht mehr arbeiten und hatten somit keine finanziellen Mittel, um sich Nahrungsmittel, Medikamente, Schulgebühren oder Arztbesuche zu leisten.



Von April bis September 2020 waren landesweit alle Primar- und Sekundarschulen geschlossen. Von Oktober bis Dezember 2020 begann der Unterricht wieder für die vierte und die achte Primarklasse, da sie im März 2021 Zwischen- beziehungsweise Abschlussprüfungen haben werden. Natürlich war von der Schulschliessung auch die Shine School betroffen. Kein Schulunterricht hiess neben fehlender Bildung, dass die Kinder unter der Woche kein Frühstück und Mittagessen in der Schule erhielten. Für einige Kinder bedeutete dies in der ohnehin finanziell schwierigen Phase regelmässiges Hungern. Eine weitere Folge des Lockdowns war, dass junge Schülerinnen geschwängert oder verheiratet wurden und die Jungs Handlanger-Jobs annehmen mussten, um ihre Familien finanziell zu unterstützen. Auch Schuldirektor Daniel bemerkte schmerzlich, dass bei der Wiedereröffnung der Shine School im Januar 2021 weniger Kinder zurückkehrten. Landesweit wird davon ausgegangen, dass rund zwei Millionen schulpflichtige Kinder nach dem Lockdown nicht mehr in die Klassenzimmer zurückkehrten.

„Mit der Shine School konnten wir ein erstes, erfolgreiches Projekt abschliessen. Ich freue mich nun in diesem Jahr unser gewonnenes Wissen in neue und spannende Projekten einbringen zu können.“

Karen Yee, Vorstand ekwal



Sofortmassnahmen wegen Corona-Lockdown

Juni 2020

In dieser ausserordentlichen Situation hat sich der Verein ekwal entschieden, zwei Sofortmassnahmen zu unterstützen:

Lehrer-Löhne an der Shine-School

ekwal unterstützte die Shine School ausnahmsweise mit einer Teilzahlung der Lohnkosten für 14 Lehrpersonen, welche durch die Schulschliessung sonst keinen Lohn erhalten hätten. Dadurch blieben die Lehrpersonen der Schule treu und verpflichteten sich, den Schülerinnen und Schülern zu Hause in Kleingruppen mit den Hausaufgaben zu helfen.

Zusätzlich unterstützten wir das neu lancierte "Food Programm" der Shine School. 120 stark von Armut betroffene Familien der Shine-Kinder erhielten je 20 Kilogramm-Essenspakete, bis der Schulbetrieb wieder aufgenommen wurde.



"Trash for cash"-Kampagne

Viele EinwohnerInnen von Ukunda wurden von einem Tag auf den anderen arbeitslos. „Trash for cash“ ist eine kurzfristig auf die Beine gestellte Kampagne, die dazu beiträgt, diesen Personen einen kleinen Verdienst während und nach dem Lockdown zu ermöglichen. Gleichzeitig ist dies eine Möglichkeit, das immer grösser werdende Abfallproblem in Ukunda in Angriff zu nehmen.



Die Idee dahinter? Betroffene Personen melden sich und erhalten eine entsprechende Ausrüstung. Mit der Ausrüstung sammeln die Personen Müll von den einst geschäftigen Märkten, Strassen und Stränden ein und tauschen den Müll gegen Geld ein. Mit dem verdienten Geld wird die lokale Wirtschaft etwas aufrechterhalten, indem das Geld für Lebensmittel in den kleinen lokalen Geschäften ausgegeben wird. Organisiert wird die Initiative von Flipflop und unserem Partner Kwale Plastic Plus Collectors (KPPC).



Die Kampagne war so erfolgreich, dass sie auch heute (Stand Januar 2021) noch weiterläuft. Im Jahr 2020 wurden mit der “Trash for cash”-Kampagne zwölf Tonnen Abfall von insgesamt 26 Personen gesammelt. Diese 26 Personen, welche finanziell stark vom Lockdown betroffen waren, erhielten während drei Monaten eine Arbeit.

Detaillierte Berichte zur Kampagne (auf Englisch):

- [Bericht mit Hintergrundinfos und Bilder](#)
- [Was passiert mit dem gesammelten Abfall?](#)
- [Informale Mülldeponie und was Windeln damit zu tun haben](#)

Bau der letzten zwei Klassenzimmer

September 2020

Durch die grosszügigen Spenden hatten wir genügend Geld auf dem Vereinskonto, um die letzten beiden Klassenzimmer der Shine School zu bauen. Der Zeitpunkt war insofern günstig, als die Bauzeit den Schulbetrieb aufgrund der Schulschliessung nicht störte.

Bei der Wiederaufnahme des Unterrichts Anfangs 2021 verfügten nun sämtliche Schulklassen über grosszügige, und von der Bildungsdirektion anerkannte, Klassenzimmer.



Fertige Shine School

November 2020

Das erste ekwal-Projekt ist finalisiert! Nach zwei Jahren Bauzeit erstrahlt die Shine School mit drei Kindergartenzimmern, acht Klassenzimmern, einer Küche, einem Speisesaal, einem Lehrerzimmer, zehn Toiletten, 320 Schülerinnen und Schüler, 15 Lehrerinnen und Lehrer sowie zwei Köchinnen.



Insgesamt haben wir in zwei Jahren rund CHF 97'000 in den Aufbau der Shine School investiert, der Rest der Baukosten von CHF 34'500 wurde von unserer Partner-Organisation Sunshine4Kids getragen, die vor drei Jahren auch schon das Grundstück bezahlt hat.

Für uns war dies ein wichtiger und emotionaler Schritt, denn der Bau und die Förderung der Schule war das erste grosse Projekt von ekwal. Bei unserer Vereinsgründung vor zweieinhalb Jahren hätten wir uns nicht erträumen lassen, dass wir den Bau einer so grossen Schule in dieser kurzen Zeit vollenden werden. Nur dank euren grosszügigen Spenden und treuen Mitgliedschaften wurde das möglich - herzlichen Dank!



Genauso wichtig, wie das fertige Schulgebäude ist für uns, wie sich die Shine School inhaltlich weiterentwickelt und professionalisiert hat. Die Lehrerinnen und Lehrer wurden durch die neuen, hellen und farbigen Klassenzimmer inspiriert und haben zusammen mit den Kindern Lehrposter, Zeichnungen und Girlanden gebastelt. Seit den letzten beiden Jahren ist das Lehrer-Team endlich beständiger und die regelmässigen Schulwechsel haben abgenommen. Bei der Bildungsdirektion in Kwale ist die Shine School angesehen und anerkannt. Die offizielle Schulregistrierung, welche erst nach dem rechtmässigen Bau der Klassenzimmer eingeholt werden kann, ist der Schuldirektor Daniel momentan am Beantragen.



ekwal in der Schweiz



Der Verein ekwal

Der Vorstand des Vereins ekwal koordiniert die Projekte vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Projektpartnern. In der Schweiz ist der Vorstand für die Mittelbeschaffung, die transparente Projektkommunikation und weitere organisatorische und administrative Arbeiten zuständig.

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und die Vereinsausgaben werden auf einem absoluten Minimum gehalten. Die Ausgaben während den Aufenthalten in Kenia übernehmen die Vorstandsmitglieder selbst. Auch einen Grossteil der Ausgaben in der Schweiz gleicht der Vorstand mit persönlichen Spenden für den Verein ekwal aus.

Der Verein ekwal finanziert sich durch Spenden sowie Einzel- und Firmenmitgliedschaften. Per Ende 2020 zählten wir 117 Einzelmitglieder und vier Firmenmitgliedschaften.

121
Vereins-
mitglieder
ekwal



Der Vorstand: Isis-Sophia Keller, Milan Roher, Oliver Saiger, Katherine Schmid, Tonja Brenner, Karen Yee

Personelle Veränderungen im Vorstand

Natalie Covos hat sich aufgrund Veränderungen im familiären Bereich im Frühjahr 2020 entschieden, aus dem Vorstand auszutreten. Wir haben diesen Schritt sehr bedauert und bedanken uns herzlich für ihren wichtigen Mitaufbau des Vereins in den ersten beiden Jahren.

Natürlich kamen mit dem Wachstum des Vereins auch mehr koordinierende und administrative Aufgaben auf den Vorstand zu. Im Herbst 2020 haben wir uns entschieden, zwei neue Personen als Verstärkung unseres engagierten Teams zu suchen. Relativ schnell haben wir zwei sehr inspirierende und engagierte Frauen gefunden, die auch aufgrund ihrer persönlichen Eigenschaften sehr gut in unser bestehendes Team passen.

„Als neues Vorstandsmitglied ist es schön zu sehen, wie sich der erfolgreiche Bau der Shine School in den zwei Jahren entwickelte. In diesem Sinne freue ich mich, an den neuen Projekten von ekwal mitzuarbeiten.“

Isis-Sophia Keller, Vorstand ekwal



Online-Mitgliederversammlung

Mai 2020

Aufgrund der Corona-Epidemie waren nicht nur die Projekte in Kenia betroffen. Auch in der Schweiz mussten wir auf alle physischen Events verzichten.

So fand die zweite Mitgliederversammlung am 8. Mai 2020 online statt. Trotzdem hielten wir an unseren Grundsätzen fest und entführten die Anwesenden durch den Bildschirm mit authentischen und detaillierten Erfahrungsberichten in unsere Arbeit nach Kenia. An der Online-Durchführung der Mitgliederversammlung nahmen 18 MitgliederInnen teil.



Austausch zwischen zwei Schulen

November 2020

Ein Jugendfreund von Oliver arbeitet in Basel-Stadt an einer Schule und trat mit der Idee eines Austauschs zwischen seiner Schule und der Shine School an uns heran. Nachdem Oliver den Kontakt zu Daniel von der Shine School hergestellt hatte, lief quasi alles von alleine und es wurden von beiden Seiten schöne Bilder, Zeichnungen und Videos erstellt, die nun hin und her geschickt werden. Es freut uns extrem, wenn wir mit unserer Arbeit auch weitere Menschen inspirieren und somit Schulen in Kenia und der Schweiz etwas näher zusammenrücken.





Weihnachtsaktion

Dezember 2020

Ende 2020 waren wir in der glücklichen Situation, dass der Bau der Shine School bereits abgeschlossen war. Da wir Ende Jahr jedoch erst in der Aufgleisung des Nachfolgeprojekts waren, hatten wir noch keine konkreten Produkte, welche wir für die Weihnachtsaktion 2020 anbieten konnten. So gestalteten wir die diesjährige Weihnachtsaktion weniger aufwendig wie bisher, um uns voll und ganz auf die Ausarbeitung des Nachfolgeprojektes zu konzentrieren.

Bei der ekwal Weihnachtsaktion 2020 konnten unsere UnterstützerInnen drei verschiedene Gutscheine kaufen, die für ein Produkt oder eine Sache in Kenia stehen. ekwal förderte dieses Jahr bestehende Initiativen, welche wir bereits unterstützen und in die wir bereits involviert sind. Trotz dem geringen Aufwand und wenig Werbung, verkauften wir insgesamt 17 Gutscheine mit einem Erlös von CHF 840.-.

„Durch meine freiwillige und unentgeltliche Arbeit für ekwal spende ich einen Anteil für Menschen mit weniger Chancen.“

Milan Rohrer, Vorstand ekwal



Ausblick 2021

Wie geht es weiter mit der Shine School?

Das Projekt „Shine School“ ist mit dem fertigen Schulhaus vorerst abgeschlossen. Schon während der Bauzeit wurde der operative Schulbetrieb unter der Leitung von Schuldirektor Daniel immer professioneller. Uns war es immer wichtig, dass die Schule auch ohne uns funktioniert. Deshalb investieren wir primär in Infrastruktur und beteiligen uns nicht an den laufenden Betriebskosten. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Shine School einen wichtigen und langfristigen Beitrag zur Bildung in der Region leistet. Natürlich werden wir weiterhin in engem Kontakt mit dem Schuldirektor Daniel, LehrerInnen und SchülerInnen sein - und auch weiterhin darüber berichten.



„ekwal hat mich überzeugt, weil der Verein lokal entstandene Initiativen unterstützt und dabei eng mit den Partnerorganisationen vor Ort zusammenarbeitet. Ich freue mich, dieses Engagement als neues Vorstandsmitglied tatkräftig zu unterstützen.“

Katherine Schmid, Vorstand ekwal



Neue Umweltprojekte

Bereits während unserem letzten Besuche in Kenia haben wir uns umgehört und viele Gespräche geführt, welche Themen neben Bildung weitere Bedürfnisse darstellen. Aktuell sind wir in der Schlussphase der Ausarbeitung zwei neuer Projekte, die stark miteinander verbunden sind. Bei den neuen Projekten stehen die Themen "Umweltbildung" und "geschlossener Abfallkreislauf" im Fokus. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit unseren Umweltpartnern in Ukunda!



Abwesenheiten im Vorstand

Tonja Brenner und Milan Rohrer werden ab März 2021 für ungefähr ein halbes Jahr mit dem Fahrrad auf Reisen sein und in dieser Zeit nur sehr eingeschränkt für den Verein ekwal arbeiten. Milan als Kassier wird die Spendeneingänge jedoch weiterhin koordinieren. Wir bitten euch um etwas Geduld, falls die Spendenverdankungen in diesem halben Jahr etwas verzögert bei euch ankommen.

Vielen Dank für eure grossartige Unterstützung!

Bilanz per 31.12.2020

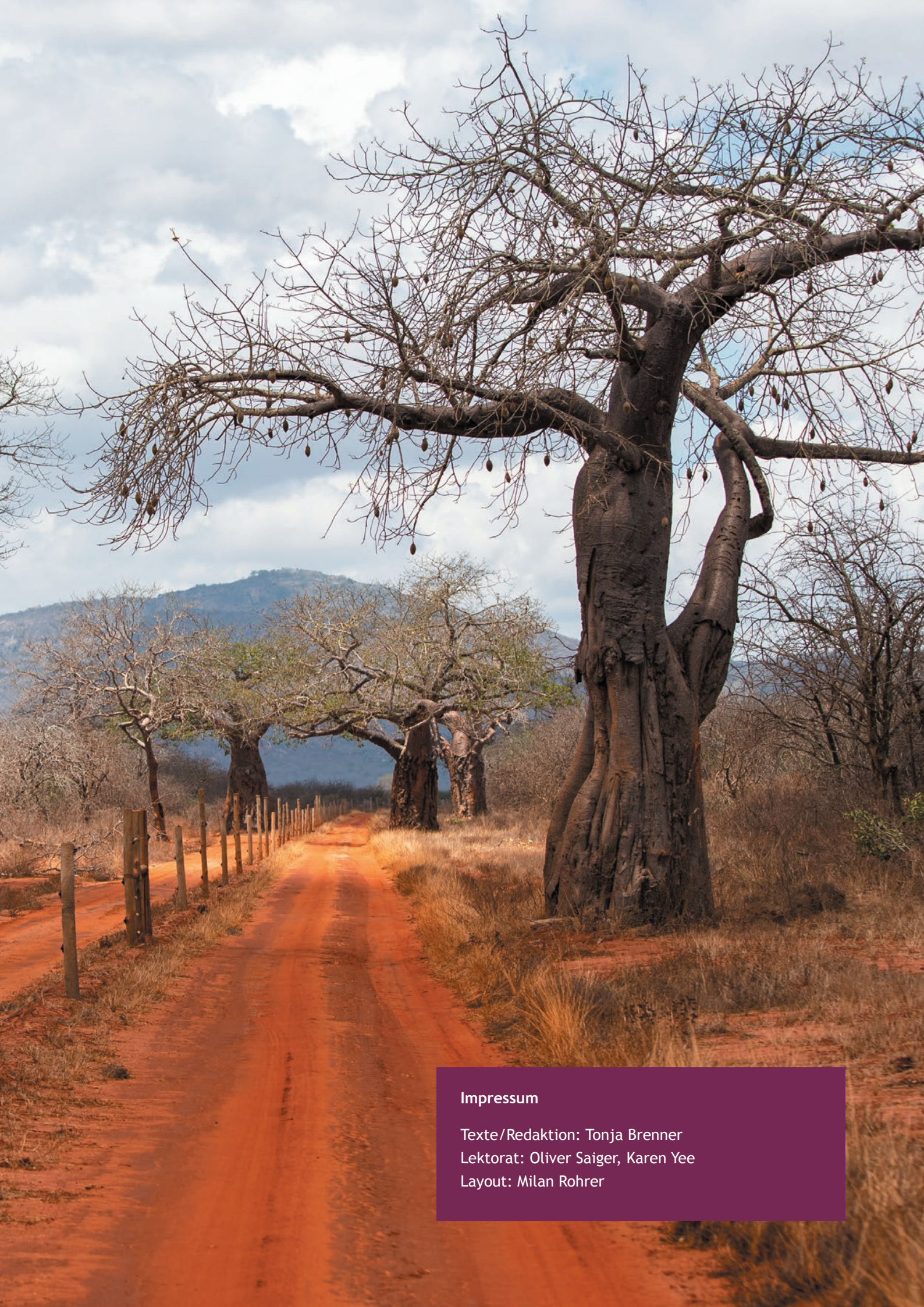
AKTIVEN		
	31.12.2020	31.12.2019
Bankkonto ABS	16'597.24	18'976.25
Bankkonto DTB	1'696.72	657.46
Paypal	2'633.39	2'248.40
Kontokorrent Vorstand	-284.55	0.00
Noch nicht erhaltener Ertrag (TA)	0.00	83.22
TOTAL AKTIVEN	20'642.80	21'965.33

PASSIVEN		
	31.12.2020	31.12.2019
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs (TP)	180.00	360.00
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	21'605.33	15'761.42
Verlust	-1'142.53	5'843.91
TOTAL PASSIVEN	20'642.80	21'965.33

Erfolgsrechnung per 31.12.2020

ERTRAG			
	2020	Budget 2020	2019
Mitgliedsbeiträge	8'245.70	9'000.00	7'109.15
Mitgliederbeiträge Firma	2'500.00	2'500.00	2'500.00
Spenden	38'741.55	15'000.00	36'627.70
Einnahmen Webshop	908.00	3'000.00	4'188.00
Zinsertrag	0.00	0.00	41.47
Spende Flugreisen	1'530.50	0.00	1'233.60
TOTAL ERTRAG	51'925.75	29'500.00	51'699.92

AUFWAND				
	2020	Budget 2020	2019	
Reisespesen	gespendet von Tonja & Oli	1'530.50	0.00	1'233.60
Porti		51.00	50.00	23.50
Spenden Shine School		46'661.86	40'000.00	40'879.34
Spenden Umwelt		2'542.75	0.00	803.72
Veranstaltungen		0.00	300.00	342.95
Drucksachen		0.00	250.00	186.30
Werbeaufwand		75.00	150.00	1'050.10
Website		233.55	255.00	216.00
Bankgebühren		116.69	250.00	49.08
Gebühr Paypal		32.90	0.00	118.12
Gebühr Stripe		0.00	0.00	75.30
Gebühr wemakeit		0.00	0.00	878.00
Währungsverluste		1'824.03	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND		53'068.28	41'255.00	45'856.01
Verlust		-1'142.53	-11'755.00	5'843.91



Impressum

Texte/Redaktion: Tonja Brenner
Lektorat: Oliver Saiger, Karen Yee
Layout: Milan Rohrer